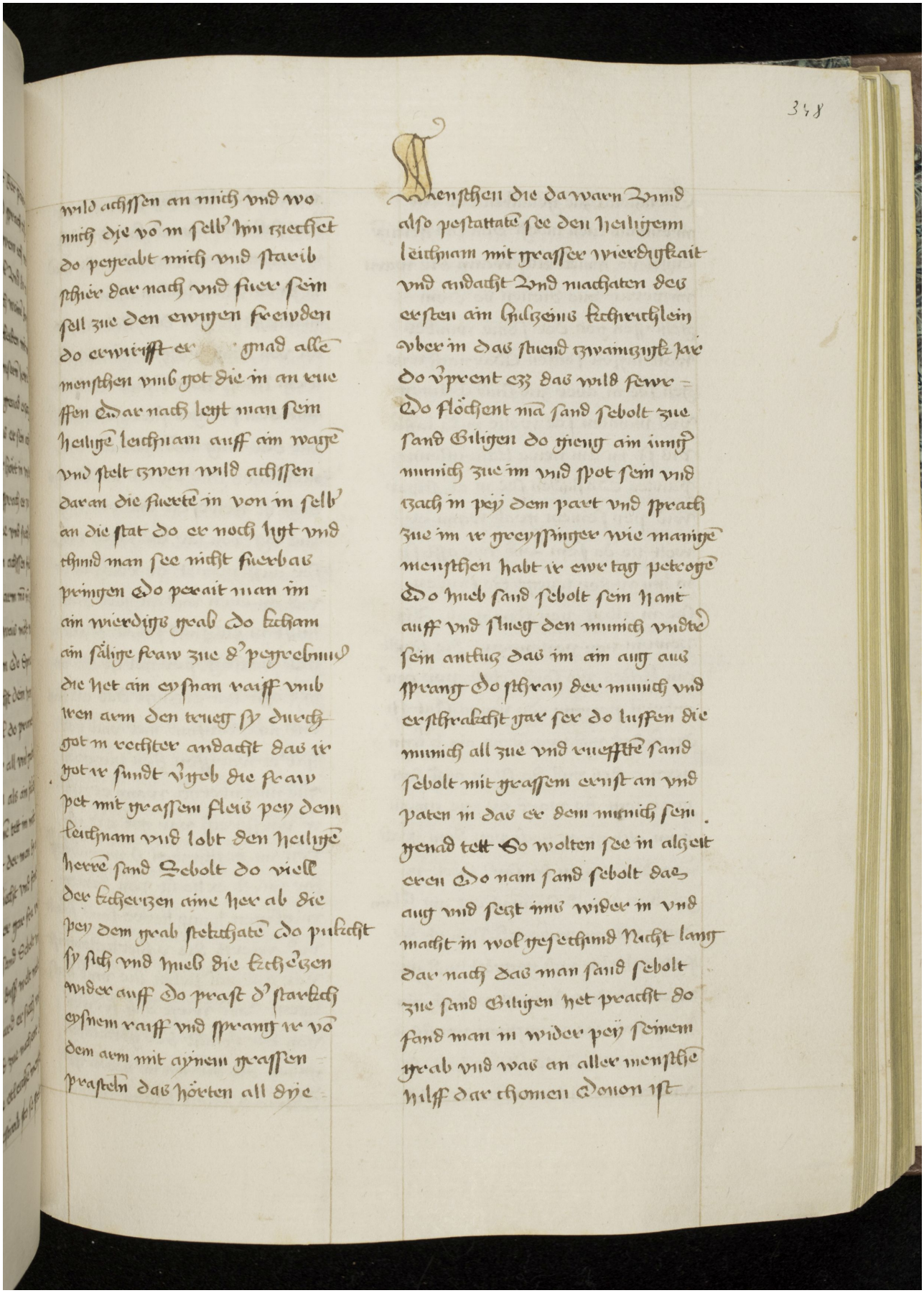
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



wild achssen an mich vnd wo
mich die vo'm selb' him ziechset
do pegrabt mich vnd starib
pthier dar nach vnd fuer sein
sell zue den ewigen freuden
do erwirbt er gnad alle
menschen vmb got die in an ruf
ffen Edar nach leyt man sein
heilige leichnam auff ain wage
vnd stelt zwen wild achssen
daran die fuerte in von im selb'
an die stat do er noch lyt vnd
thund man sec nicht fuerbas
pringen Edo perait man im
ain wierdigs grab do kcham
ain säliger frau zue d' pegrebnus
die het ain eysnan raiff vmb
ren arm den teuegt sy durch
got m rechter andacht das ir
got ir sundt v'geb die frau
pet mit grassem fleis pey dem
leichnam vnd lobt den heilige
herre sand Sebolt do viell
der kcherzen aine her ab die
pey dem grab stetchate Edo pukcht
sy sich vnd mich die kcherzen
wider auff do prast d' starkch
eysnem raiff vnd sprang ir vo
dem arm mit aynem grassen
prasteln das hörten all die

menschen die da waren Vnnd
also pestattate sec den heiligem
leichnam mit grasser wierdigkait
vnd andacht Vnd machaten des
ersten ain hulzeins kcherchlein
vber in das stund zwanzigste jar
do v'prent ezz das wild fewr
Edo flöchsent ma sand sebolt zue
sand Giligen do gieng ain iung
munich zue im vnd spot sein vnd
zach in pey dem part vnd sprach
zue im ir greyssinger wie manige
menschen habt ir ewe tag peteogt
Edo huob sand sebolt sein hant
auff vnd slueg den munich vndte
sein antlug das im ain aug aus
sprang do schray der munich vnd
erschrakcht gar sec do lussen die
munich all zue vnd erwecktte sand
sebolt mit grassem ernst an vnd
paten in das er dem munich sein
genad tett Eo wolten sec in alzeit
eren Edo nam sand sebolt das
aug vnd segt ims wider in vnd
macht in wol gesethund Nacht lang
dar nach das man sand sebolt
zue sand Giligen het pracht do
fand man in wider pey seinem
grab vnd was an aller menschc
hilff dar thomen Edonon ist